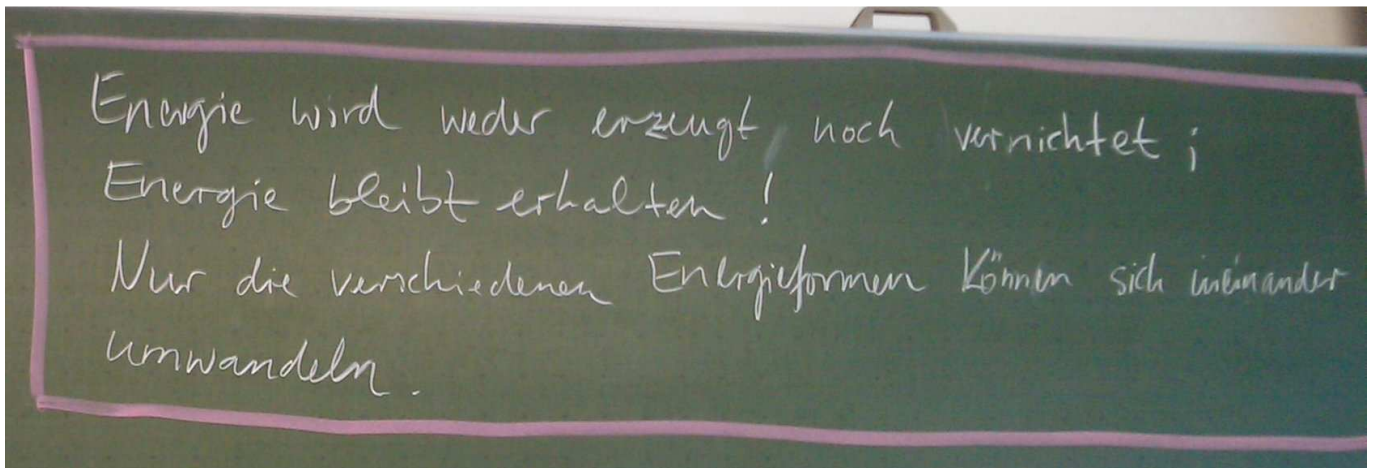


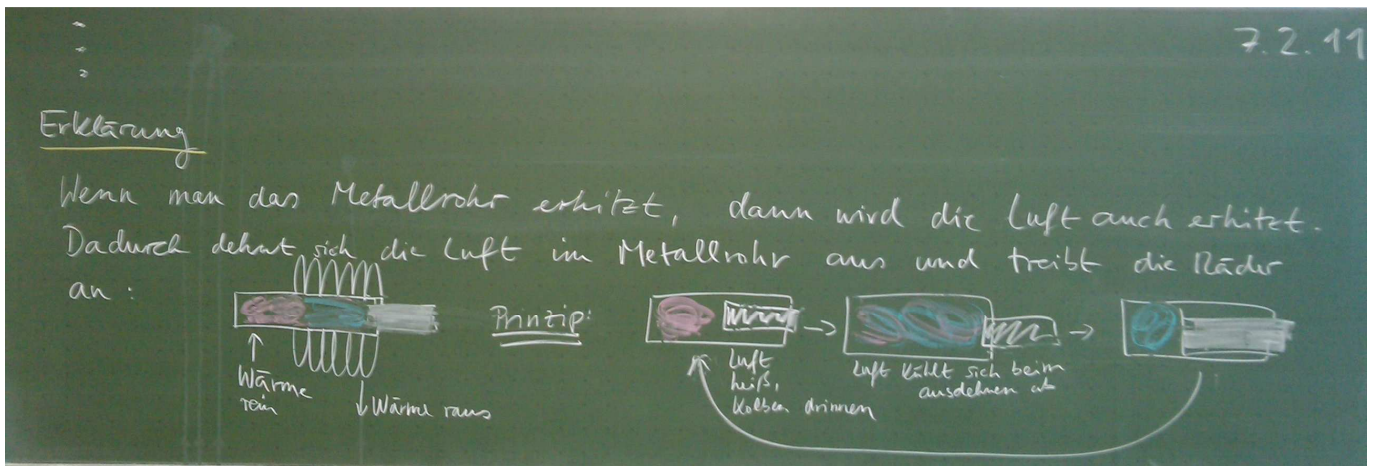
In dieser Stunde haben wir einen ganz wichtigen Satz für die Physik notiert: Den Satz über die Energieerhaltung. Mit ihm werden wir bis zum Abitur sehr oft arbeiten und er hilft uns, viele Vorgänge in der Natur zu verstehen.

Tafelbild

Nachdem wir die letzte Stunde wiederholt haben, haben wir diesen Satz notiert:



Als Nachtrag haben wir dann diese Erklärung zu unserem Motor notiert:



Dann haben wir versucht, verschiedene euch bekannte Energieformen zu notieren:

Besonders wichtig sind für uns die Lageenergie (auch Höhenenergie oder potentielle Energie genannt), die Bewegungsenergie (oder kinetische Energie), die Spannenergie (die ist bspw. in gespannten Federn „gespeichert“) und die elektrische Energie. Auch Wärme ist eine Energieform; sie ist für uns meistens ein „Abfallprodukt“ bei Umwandlungen der anderen Energieformen ineinander.

Wir haben dann einige Alltagsvorgänge versucht, anhand der Energieformen zu ordnen.

Einige Beispiele für „Energieerhaltung“

aus dem Werk

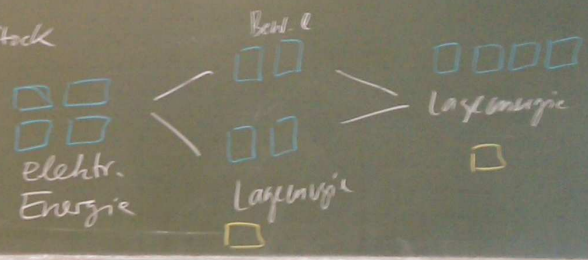
7.2.11

(mit diesen Energieformen: Bewegungsenergie, Höhenenergie, Wärmeenergie, Spannenergie, elektrische Energie, chemische E., Kernenergie)

1. Fahrstuhl vom Erdgeschoss in den 4. Stock
2. Hürdenlauf
3. unser Motor
4. Trampolin

HA: S. 121 A1-A4

↳ S. 121 oben



1. elektr. E. → Lage- & Bew. energie → Lagern
2. chemische Energie, Spannenergie (des Muskeln) → Bew. en. + „ab und zu“ Lageenergie
3. elektr. E. → Bewegungsenergie